Gemeinde Pullach i. Isartal

den 08.07.2022

Finanzverwaltung
Sachbearbeiter: Herr Tino Schiebe-Berning

Beschlussvorlage

Abt. 2/0364/2022

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	**26.07.2022**	**öffentlich**

Beteiligungsmanagement - Grundsatzbeschluss zur eigenfinanzierten Realisierung eines Geothermieprojekts in Baierbrunn durch die IEP GmbH

Anlagen:

IEP Projektfinanzierung Geothermie Isartal_20220712_NICHTOEFFENTLICHE ANLAGE

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat sichert der Innovative Energie für Pullach GmbH (IEP) die Bereitstellung von bis zu 30 Mio. EUR Eigenkapital für die eigenfinanzierte Realisierung eines Geothermieprojekts mit zwei Bohrungen (einer Bohrdublette) auf dem Gebiet der Gemeinde Baierbrunn zu, für den Fall, dass eine Kooperation mit der Stadtwerke München GmbH (SWM) bezüglich dieses Projekts nicht zustande kommt.

Finanzierung:

Die für die Kapitaleinlage erforderlichen Haushaltsmittel von bis zu 30,0 Mio. EUR werden auf der Haushaltsstelle 1.8161.9300 (Erwerb von Beteiligungen und Kapitaleinlagen) bei der jährlichen Haushaltsplanung entsprechend des von der IEP angemeldeten Finanzierungsbedarfs berücksichtigt.

Die Haushaltsmittel für die Gesellschafterdarlehen werden in den jeweiligen Haushaltsjahren bei der Haushaltsstelle 1.8161.9250 des Vermögenshaushalts eingeplant und erst nach Beschluss des Gemeinderats zu den individuellen vertraglichen Konditionen ausbezahlt.

Begründung:

Die Innovative Energie für Pullach GmbH (IEP) sicherte sich 2017 zur langfristigen Deckung der hohen Nachfrage nach Wärme aus erneuerbarer Energie sowie zur Absicherung der Produktionskapazitäten möglichst ohne fossile Elemente die Schürfrechte an den tiefen Thermalwasservorkommen im Süden Pullachs.

In der Sitzung des Gemeinderats am 08.10.2019 (TOP 3 nichtöffentlich) wurde das Projekt „Geothermie Isartal“, eine geplante Kooperation zwischen der IEP und der Stadtwerke München GmbH (SWM), im Gemeinderat vorgestellt. Der Gemeinderat stimmt einer Projektfinanzierung bis zu einem Betrag von 17,5 Mio. EUR in Form von Eigenkapital zu. Zur Projektanbahnung wurden im Haushaltsjahr 2020 bereits 2,5 Mio. EUR auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 23.06.2020 (TOP 8 nichtöffentlich) als Eigenkapitaleinlage von der Gemeinde an die IEP ausbezahlt.

Der Aufsichtsrat der IEP hat dem Business-Plan für das Projekt „Geothermie Isartal“ am

23.03.2022 zugestimmt. Der Aufsichtsrat der IEP empfahl der Gemeinde Pullach als Gesellschafterin die Finanzierung einer Zweckgesellschaft von IEP und SWM, jeweils mit Hälftebeteiligung beider Gesellschafter. Eine umfassende Projektpräsentation im Gemeinderat erfolgte durch die Geschäftsführung der IEP. Das Investitionsvorhaben über drei Geothermie-Dubletten samt Obertageanlagen und Fernwärmeleitungen beinhaltet insgesamt vier Finanzierungsbausteine:

1. die Risikotranche aus Eigenkapital in Höhe von bis zu 60,0 Mio. Euro (davon die Hälfte für die IEP),

2. die Fremdkapitalanteile durch Projektfinanzierungspartner als Hauptfinanzierung,

3. staatliche Zuschüsse aus Programmen der KfW, BAFA und des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz in Berlin,

4. weitere Fremd- oder Eigenmittel in Höhe von bis zu 12,0 Mio. EUR ab dem Haushaltsjahr 2023 für die Fernwärmeübergabestation Pullach Süd (nach dem Nachweis der Fündigkeit), für die Übernahme von Fernwärmeleitungen aus Baierbrunn, für die Verstärkung einiger Fernwärmetrassenabschnitte in Pullach, für den Umbau der Energiezentrale in der Hans-Keis-Straße sowie für den Netzausbau und die Kundenanschlüsse auf Pullacher Gemeindegrund. Diese Finanzierung kann über Gesellschafterdarlehen der Gemeinde erfolgen, alternativ erfolgt die Darlehensaufnahme der IEP auf dem Kapitalmarkt. Die Konditionen für die einzelnen Gesellschafterdarlehen werden nach Abforderung durch die IEP in gesonderten Beschlüssen festgelegt.

Auf Basis des Business-Plans stimmte der Gemeinderat mit öffentlichem Beschluss vom 26.04.2022 einer Erhöhung der geplanten Kapitalrücklage der IEP um 12,5 Mio. EUR auf nunmehr 30,0 Mio. EUR für das Joint Venture „Geothermie Isartal“ zu.

In der Aufsichtsratssitzung vom 06.07.2022 berichtete der Geschäftsführer der IEP, Herr Mangold, dass sich die Vertragsverhandlungen bezüglich des Geothermie-Joint Ventures mit den SWM aktuell schwierig gestalten. Während bei der Beteiligung beider Unternehmen am Joint Venture eine Parität angestrebt wird, soll die Risikoübernahme überwiegend zu Lasten der IEP gehen. Die aktuellen Vertragsentwürfe gehen auf die Forderungen der IEP nicht genügend ein. Der Aufsichtsrat der IEP fasste daher Beschluss, die Geschäftsführung möge sich mit der Bitte um Unterstützung an den Pullacher Gemeinderat wenden.

Dies erfolgte mit Schreiben des Geschäftsführers der IEP vom 12.07.2022 (vgl. nichtöffentliche Anlage 1). Die IEP bittet darin um einen Grundsatzbeschluss, welcher die vollständige Eigenkapitalfinanzierung des Geothermie-Projekts durch die Gemeinde Pullach zusichert, für den Fall, dass ein Joint Venture mit den SWM nicht zustande kommt. Die erforderliche Eigenkapitaleinlage beliefe sich auch in dieser Konstellation auf ca. 30,0 Mio. EUR. Statt drei Bohrdubletten könnte mit diesen Mitteln zwar im ersten Projektschritt nur eine Dublette realisiert werden, die Erträge aus den Bohrungen müssten jedoch nicht mit einem Vertragspartner geteilt werden und würden vollständig der IEP zufließen. Weitere Bohrdubletten könnten in einem späteren Ausbauschritt erfolgen.

Susanna Tausendfreund
Erste Bürgermeisterin